



Die Preisträger der Wiesenmeisterschaft 2015 wurden in Witzhelden ausgezeichnet. Es sind Landwirte aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis. FOTO: Uwe Miserius

Wiesenmeisterschaft im Bergischen ausgezeichnet

Leverkusen.

Fußballmeisterschaft, Schach- und Schwimmmeisterschaft: Die kennt fast jeder. Was aber ist eine Wiesenmeisterschaft? "Eine Wiesenmeisterschaft ist ein Wettbewerb zur Herausstellung von besonders artenreichem Grünland", heißt es vom Landschaftsverband Rheinland und der Biologische Station Rhein-Berg, die die Meisterschaft ausrichten. Mit ihr solle die Bedeutung der Grünlandflächen für den Naturschutz und die Arbeit der Landwirte in den Mittelpunkt gerückt werden, ohne deren Engagement tier- und pflanzenartenreiches Grünland nicht erhalten werden könne. Von Ina Bodenröder

Jetzt überreichte Landrat Hermann-Josef Tebroke den Preisträgern 2015 ihre Urkunden und Preise. "Kulturlandschaft und Naturschutz passen sehr gut zusammen", betonte Tebroke bei der Ehrung der regionalen Landwirte, die ihre Flächen in den Kategorien "Wiesen", "Weiden" und "Silage-Wiesen" zum Wettbewerb angemeldet hatten und sie nach ihrem Artenreichtum, der Seltenheit der Pflanzen, der Bewirtschaftung und dem Strukturreichtum der Fläche bewerten ließen.

"Die Landwirte pflegen die Kulturlandschaft und erhalten die Artenvielfalt", hob auch Peter Lautz von der Kreisbauernschaft Rhein-Berg hervor. Am besten ließe sich das auf Kooperationsbasis mit gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Verlässlichkeit realisieren, zunehmendes Ordnungsrecht des Landes sei dabei eher hinderlich.

Zu den Preisträgern gehört unter anderem die Leichlingerin Elke Quanz, die ihre Wasserbüffel auf Sumpfweiden hält. "Wir verwenden dort keinen Dünger, die Tiere kommen erst auf die Wiese, wenn die Blumen geblüht und ihren Blumensamen verteilt haben", nannte sie Beispiele für ihren Beitrag zur Pflanzenvielfalt. Preise in der Kategorie "Weide" nahmen außerdem Benedikt Deppe und Carsten Happ entgegen, in der Kategorie "Wiese" wurden Hans-Josef Kohlgrüber, Linda und Lutz Görne sowie Dagmar Konrad ausgezeichnet, in der Sonder-Kategorie "Silagewiese" Olaf Dag Menzel. In der Jury, die die Flächen begutachtet haben, sitzen Vertreter des Bergischen Naturschutzvereins, der Biologischen Station, der Kreisbauernschaft, der Landwirtschaftskammer, des Naturparks Bergisches Land und des Kreises.